

21. Das Glaubensbekenntnis.

XXXVIII.

Arnoldus de Bruck.

Wir gläuben all an
Wir gläuben all an ei-
Wir gläuben all an
Wir gläuben all an ei-

ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels
nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-den,
ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der
nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-den, und

und der Er-den, Der sich zum Va-ter
Er-den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat,
Er-den, Him-mels und der Er-den,
der Er-den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat, ge-ben

ge-ben hat, ge-ben hat, Daß wir sei-ne
ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-
Der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der
hat, ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-

Kin-der wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-ren,
den. Er will uns all-zeit er-näh-
wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-
den. Er will uns all-zeit er-näh-

40

45

Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will-er- weh-ren, will er weh-ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt

50

Al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt

55

60

Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt

65

Hüt und wacht, hüt

70

75

Es steht al-les in sei-ner Macht.